

Austausch von Wirtschaftspraktikanten zwischen Deutschland und Japan

Praktikumsbericht von Michailina Koop
02.08. – 27.09.2013

Gastfamilie

2013 bekam ich die Möglichkeit, im Rahmen des Bromkamp-Stipendiums der IHK Offenbach am Main nach Kawagoe, die japanische Partnerstadt Offenbachs zu gehen. Nachdem ich zunächst einen zweiwöchigen Intensiv-Sprachkurs in Tokio absolviert hatte, um mein Japanisch aufzubessern, begab ich mich nach Kawagoe, wo ich herzlich durch die Mitarbeiter der IHK Kawagoe empfangen wurde. Zu



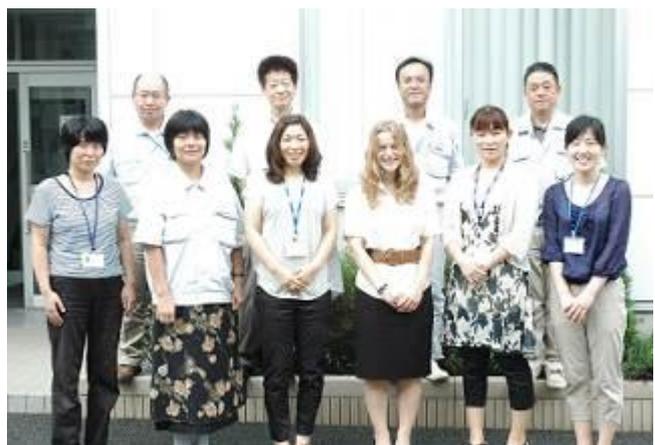
Feuerwerk (Hanabi) in Kawagoe

meinem Vorteil hatte ich meine Gastfamilie bereits bei einem von der IHK organisierten Treffen in Offenbach im Juli kennengelernt, was das Treffen in Kawagoe vereinfachte. Da ich selbst noch keine Möglichkeit hatte, in einer Gastfamilie in Japan zu leben, war dies eine sehr interessante und auf jeden Fall positive Erfahrung für mich. Das ständige Anwenden der japanischen Sprache war zwar nicht immer einfach, aber auf jeden Fall eine Herausforderung welcher ich mich jeden Tag aufs Neue stellen wollte. Meine Gastfamilie empfing mich herzlich und investierte viel Zeit und Aufwand,

um meinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. In diesem Rahmen konnte ich jeden Tag hausgemachtes japanisches Essen genießen, einen Ausflug nach Hatsushima machen oder auf ein Jazz Festival gehen. In diesem Sinne möchte ich mich herzlichst für zwei sehr warme, lustige, schöne und vor allem sehr leckere Monate bedanken!

Unternehmen

Mein Praktikum absolvierte ich bei MAHLE Filter Systems in Saitama, einem internationalen Automobilzulieferer, der verschiedene Motorbestandteile entwickelt und produziert. Da die Automobilindustrie meine erste Wunschindustrie für das Praktikum gewesen war, stellte dies eine sehr positive Nachricht für mich dar. Den ersten Monat dieses Praktikums arbeitete ich in der Personalabteilung. Meine Hauptaufgaben waren das Übersetzen verschiedener Dokumente (Arbeitsrahmenbedingungen, Versicherungsschreiben etc.) vom Japanischen ins Englische, das Unterstützen des Englischlehrers bei seinen Sprachkursen, sowie das Erstellen verschiedener englischsprachiger Informationsunterlagen, insbesondere für Ausländer, die im Rahmen eines Business Trips zu MAHLE Japan kommen. Das Arbeiten in der Personalabteilung gab mir die Möglichkeit, einen Blick in die Arbeitsbedingungen sowie Bewerbungsprozesse, u. a. Interviews mit Absolventen, in einem japanischen Unternehmen werfen zu können.



HR-Team bei MAHLE Filter Systems

Im zweiten Monat war ich in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung unterwegs. Gleich zu Beginn bekam ich die Möglichkeit, den Motor näher kennen zu lernen. Hierfür baute ich gleich am ersten Tag einen 2,5-Liter-Motor von Nissan mit Hilfe von Instruktionen alleine auseinander und im Anschluss wieder zusammen. Diese Tätigkeit war nicht nur sehr lehrreich, in Bezug auf verschiedene Teile, die die Firma produziert, sondern auch sehr erfreulich, da ich mit dem persönlichen Wunsch in das Unternehmen gegangen bin, im Anschluss einen Motor in seinen Einzelheiten besser verstehen zu können. In den anschließenden Wochen wurde ich in die Entwicklungs- und Test-Prozesse von MAHLE eingeführt und hatte die Möglichkeit viele dieser Tests selber durchzuführen, was das Verständnis für die Produktion und Entwicklung dieser Produkte sowie das Auto im Allgemeinen erleichterte.

Meine Kollegen bei MAHLE waren immerzu freundlich und hilfsbereit, wendeten viel Zeit auf, um mir verschiedene Aktivitäten verständlich zu erklären und scheuten dabei nicht, auch mal die englische Sprache anzuwenden (soweit möglich), wenn dies das technische Verständnis vereinfachte. Da MAHLE auch in Stuttgart positioniert ist und immer wieder Kollegen nach Deutschland fliegen, sieht es so aus als ob ich den einen oder anderen bald wieder sehen werde können.

IHK Kawagoe

Die Mitarbeiter der IHK, egal ob in Deutschland oder Japan, waren immer sehr hilfsbereit und versuchten mich während meines Aufenthaltes in jeder Hinsicht zu unterstützen und meinen Interessen nachzugehen. In diesem Rahmen organisierte die IHK Kawagoe also nicht nur eine Willkommensparty,



Tagesausflug nach Nikko mit dem IHK-Team

sondern auch einen Tagestrip nach Nikko, die Teilnahme an einer traditionell japanischen Teezeremonie, sowie den Besuch eines Baseballspiels von den Lions. Der Weg zur Arbeit wurde vorab mit mir einmal durchlaufen, ausführliche Informationen für den Arbeitsweg zugeschickt (z. B. Karte) und am ersten Arbeitstag wurde ich meinem Chef persönlich vorgestellt. Für Fragen und bei Problemen stand immer eine Ansprechperson zur Verfügung und stellte jederzeit sicher, dass ich mich zur richtigen Zeit am richtigen Ort wieder fand. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen IHK-Mitarbeitern in Kawagoe und

Offenbach ganz herzlich bedanken, insbesondere natürlich allein schon für die erhaltene Möglichkeit, überhaupt an diesem Programm teilnehmen zu dürfen. Vielen, vielen Dank!